

Die drei ???

Signale aus dem Jenseits

ALTONAER
THEATER



BASIEREND AUF EINER GESCHICHTE VON ANDRÉ MINNINGER
Für die Bühne bearbeitet von Axel Schneider
Stückidee und Beratung: Luc Wilkening

Farbige Illustration: © Silvia Christoph

SIGNALE AUS DEM JENSEITS

BASIEREND AUF EINER GESCHICHTE VON ANDRÉ MINNINGER

Für die Bühne bearbeitet von Axel Schneider

Stückidee und Beratung: Luc Wilkening

JUSTUS JONAS

PETER SHAW

BOB ANDREWS

DR. FRANKLIN, ASTRALA

TANTE MATHILDA, MRS. STRYKER

ONKEL TITUS, INSPEKTOR COTTA U.A.

TELEFONSTIMME

Baran Sönmez

Hannes Träbert

Johan Richter

Andrea Lüdke

Isabell Fischer

Frank Roder

Anne Schieber



REGIE
AUSSTATTUNG
PRODUKTIONSDRAMATURGIE
MUSIKER/SOUNDDSIGN

Lea Ralfs
Ulrike Engelbrecht
Malin Freytag
Henrik Demcker

REGIEASSISTENZ
REGIEHOSPITANZ
BÜHNENASSISTENZ
KOSTÜMASSISTENZ
LICHT
TON

Julian Merlin Gebhard
Sophie Jahnke
Hannah Teubert
Celina Blümner
Jannika Holle, Corin Anderson, Yannick Bomm
Simon Strasser, Jasper Giffey

TECHNISCHER LEITER
PRODUKTIONSLEITERIN

Jörg-Günther Schütt
Ricarda Lutz

BÜHNENMEISTER
REQUISITE
BÜHNENMALEREI
MASKE

Sebastian Tüxen
Laura Juliane Spee, Julia Lipinsky
Inka Blaschke
Maria Heidemann und das
Maskenteam des Altonaer Theaters

INSPIZIENZ

Erik Stephens, Axel Steinbild,
Thorsten Wolkenhauer

BÜHNENBAU

Frank Rose, Jakob Jägersberg,
Arthur von Nostiz-Wallwitz

KOSTÜMWERKSTATT

Laura Loehning und Jessica Freise
mit Unterstützung von Britta Andersen

ANKLEIDER*INNEN

Jacqueline Böning, Iris Bettina Kaiser

PREMIERE AM 03. MÄRZ 2023 IM ALTONAER THEATER

Aufführungsdauer: ca. 2 Stunden 5 Minuten, inklusive Pause

Aufführungsrechte: Die drei ??? © 2022/2023 Franckh-Kosmos Verlags-GmbH & Co. KG, Stuttgart.
Lizenziert durch EUROPA, a division of Sony Music Entertainment Germany GmbH

Was darf man über die Uraufführung von *Die drei ??? – Signale aus dem Jenseits* verraten, ohne Spoiler-Alarm unter den Zuschauer*innen auszulösen, die noch nicht zur riesigen Fangemeinde von Justus, Peter und Bob gehören?

Autor André Minninger kennt sich mit *Die drei ???* bestens aus. 1983 begann seine Mitarbeit an der Kult-Detektivreihe im legendären „Studio Europa“ und seither arbeitet er erfolgreich als Buch- und Drehbuchautor für die drei berühmten Detektive.

Mit Toten Kontakt aufnehmen? Daran glauben die drei ??? nicht. Doch genau das scheint

der geheimnisvollen Wahrsagerin Astrala zu gelingen. Die drei Detektive verfolgen ihre Spur und geraten in die Schusslinie eines äußerst mysteriösen Verbrechers ...

Im November 2018 feierten die Hamburger Kammerspiele bereits Premiere mit *Die drei ??? Kids – Der Weihnachtsdieb*. Ab Dezember 2023 ist *Die drei ??? Kids – Der singende Geist* wieder in den Hamburger Kammerspielen zu sehen – dabei darf Frank Roder als Onkel Titus natürlich auch nicht fehlen. Das Altonaer Theater bringt *Die drei ??? – Signale aus dem Jenseits* zum ersten Mal als Schauspiel für die ganze Familie auf eine Hamburger Bühne!

„Eine Krimi-Regisseurin
ist jemand, die im Dunkeln
Gänsehaut verkauft.“

ALFRED HITCHCOCK





DIE DREI DETEKTIVE UNTER DER LUPE

JUSTUS JONAS

Erster Detektiv. Justus ist außerordentlich intelligent und eloquent, was er auch gern zur Schau stellt. Seine Eltern, Julius und Catherine Jonas, starben, als Justus noch sehr klein war. Seitdem lebt er bei seiner Tante Mathilda und seinem Onkel Titus. Onkel Titus besitzt einen Gebrauchtwarenhandel, auf dessen angegliedertem Schrottplatz die drei ??? in einem alten Wohnwagen ihre Zentrale haben. Justus versteht es, Leute umzustimmen, indem er in seiner oft etwas komplizierten Sprache längere Vorträge hält.

PETER SHAW

Zweiter Detektiv. Peter ist ein absolutes Sport-Ass. Kaum einer ist so schnell wie er. Obwohl er in Lagebesprechungen für gewöhnlich sehr

skeptisch oder gar ängstlich auftritt, erweist er sich in konkreten Gefahrensituationen als erstaunlich mutig. Eine gelegentliche Furcht speist sich meist aus seiner Neigung zum Aberglauben. Zudem erweist er sich als Profi im Öffnen von Türschlössern.

BOB ANDREWS

Bob ist zuständig für Recherchen und das Archiv (selten: dritter Detektiv). Dies kommt seinen Interessen als leidenschaftlicher Bücherwurm entgegen. Bob arbeitet im Musikgeschäft von Sax Sandler. Er trägt eine Brille, die er manchmal gegen Kontaktlinsen austauscht. Er hat eine ausgeglichene, freundliche Art und ist ein echter Mädchenschwarm. Insgesamt ist Bob die ausgleichende Figur im Detektivtrio.

DER AUTOR IM KREUZVERHÖR – EIN INTERVIEW MIT ANDRÉ MINNINGER

Zur Rocky Horror Picture Show geht man nicht ohne Reis, Wasserpistole und Bierdeckel-Toast ins Theater. Was braucht man für *Die drei ??? – Signale aus dem Jenseits*?

Gute Detektive sollten natürlich immer ihre Visitenkarte dabei haben. Vom Verzehr einer Pizza vor der Vorstellung rate ich vorsichtshalber ab! Der Grund hierfür erschließt sich während der Aufführung.

Sie gehören zum erlesenen Kreis der ganz frühen *Die drei ???*-Autoren. Wie kam es dazu?

Der Kosmos-Verlag war von meinen Hörspiel-Adaptionen begeistert und ermunterte mich deshalb, eigene Geschichten zu schreiben.

Sie sind inzwischen schon seit vier Jahrzehnten an allen Hörspielproduktionen im „Studio Europa“ beteiligt. Wann spürten Sie, dass *Die drei ???*-Produktionen begannen, Kult-Status zu erlangen?



Für mich hatten *Die drei ???* schon Kultstatus, nachdem ich mit elf Jahren das Buch *Die drei ??? und die flüsternde Mumie* verschlungen hatte. Die ersten *Die drei ???*-Hörspiele erschienen erst Jahre später.

Was ist aus Ihrer Sicht der Schlüssel zum generationsübergreifenden Erfolg der *Die drei ???*-Serie?

Die drei ??? sind im Laufe der Zeit zu fiktiven vertrauten Freunden geworden, von denen man sich weit über das Erwachsenwerden hinaus nicht trennen mag.

Reizt es Sie manchmal, nach allen Regeln der Kunst über die Strenge zu schlagen und ein *Die drei ???*-Skript à la Splatterfilm abzuliefern?

Ich habe mich bereits seit meinem Debüt-Roman „Stimmen aus dem Nichts“ darauf spezialisiert, Thriller für Jugendliche zu schreiben, die sehr gruselig sind, ohne mich irgendwelcher Splatter-Elemente bedienen zu müssen.

Wie kamen Sie auf die Idee, eine so unheimliche und gleichermaßen auch faszinierende, fiktive Persönlichkeit wie Clarissa Franklin zu erschaffen?

Fiktiv? Wie jetzt?!(Anmerkung der Redaktion: Minninger grinst geheimnisvoll.)

Weshalb sollten sich eingefleischte Fans *Die drei ??? – Signale aus dem Jenseits* im Alto-naer Theater auf keinen Fall entgehen lassen? Weil der Plot der Geschichte für die Realisation als Theaterstück wie geschaffen ist ...





WILLKOMMEN IN ROCKY BEACH!

Justus Jonas, Peter Shaw und Bob Andrews leben in der fiktiven kalifornischen Kleinstadt Rocky Beach. Die Freunde verbindet das gemeinsame Interesse an rätselhaften Kriminalfällen. Die Geschichten spielen in der Regel in und um Rocky Beach. In Ausnahmefällen führen ihre Ermittlungen sie sogar bis nach Europa.

Warum hat diese Welt der Kriminalabenteuer eine solche Anziehungskraft?

- Weil die Welt von *Die drei ???* so begehrt ist wie kaum eine andere.
- Sie leben in Kalifornien, haben Ferien und Freiheit.
- Sie sind das, wovon FAST alle Kinder träumen: Detektive.
- Sie haben das, wovon ALLE Kinder träumen: einen hohen Wirkungsgrad in der Welt der Erwachsenen.
- Sie begegnen dem Verbotenen, Dunklen, Spannenden. Und das in einer über Jahrzehnte verdichteten, schlüssigen Welt. Man könnte sie für real halten.







GLAUBENS- UND GEWISSENSFRAGEN

BOB: Was Sie da machen, mit den Toten kommunizieren, das ... das ist doch jetzt nicht wirklich ... echt, oder? Ich meine ... ganz ehrlich ... Seit wann ... Seit wann sind Sie denn ... wieder ...

DR. FRANKLIN: In Freiheit? Oder meinst du auf Sendung?

BOB: Ähm ... Beides.

DR. FRANKLIN: Vor einem halben Jahr wurde ich aus der Klinik entlassen und arbeite nun seit drei Monaten bei „Spirit Network“.

BOB: Ah. Und ist es ... seriös?

DR. FRANKLIN: Ich gebe Anrufern die Möglichkeit, mit sich selbst und ihren verstorbenen Angehörigen wieder ins Reine zu kommen. Ich muss für meinen Lebensunterhalt sorgen. Und da ich meinen Beruf als Psychologin nicht mehr ausüben darf, musste ich mich notgedrungen etwas umorientieren.

Zitat aus der Theaterfassung von
Die drei ??? – Signale aus dem Jenseits





DR. FRANKLIN, MRS. STRYKER UND DIE DETEKTIVE WAS BISHER GESCHAH:

Lange bevor Clarissa Franklin als Medium „Astrala“ Kontakte ins Jenseits behauptet, kreuzen sich ihre Wege mit denen der Detektive. Sie begegnen sich zum ersten Mal in *Stimmen aus dem Nichts*, wo Dr. Franklin als Psychotherapeutin praktiziert und Hypnosen anbietet. Skrupellos erschleicht sich Dr. Franklin das Vertrauen der unter einem Familienzwist leidenden Abigail Holligan, bis sie als deren Alleinerbin eingesetzt wird. Um Abigail in den Tod zu treiben und so an ihr Vermögen zu gelangen, terrorisiert Dr. Franklin die herzkrankte Frau mit Tonaufnahmen ihrer verstorbenen Schwester – einer ehemaligen Patientin. Als Justus zufällig die Bekanntschaft von Mrs. Holligan macht, wittert er sofort ein Verbrechen. Um Dr. Franklin auf die Spur zu kommen, begibt sich Bob bei ihr in Behandlung. Seine Absicht wird durch eine Hypnose aufgedeckt und die Detektive geraten in Gefahr, die im letzten Moment von Inspektor Cotta abgewendet wird. Clarissa Franklin wird zu einer langjährigen Haftstrafe verurteilt und verliert ihre Zulassung als Psychotherapeutin.

Im Band *Rufmord* begegnen wir Clarissa Franklin erneut. Ihre Haft wurde in einen Aufenthalt in einer geschlossenen Psychiatrie umgewandelt. Bob, der sich nach der Hypnose weiterhin rätselhaft zu ihr hingezogen fühlt, besucht sie in der Klinik. Dabei entdeckt er, dass Mrs. Franklin einen ihrer Ärzte erpresst, um ihre frühzeitige Entlassung zu bewirken. Von hier trennen sich die Wege der beiden – bis Bob in *Stimmen aus dem Jenseits* plötzlich die Stimme seiner ehemaligen Therapeutin in der Sendung „Astrala“ erkennt ...

Auch Laura Stryker ist eine alte Bekannte für Justus, Peter und Bob. Im Band *Insektenstachel* überführen die Detektive sie des versuchten Mordes und ermöglichen ihre Verhaftung durch Inspektor Cotta. Kein Wunder also, dass auch sie einen ungelösten Groll gegen *Die drei ???* zu hegen scheint.

Im Februar 2023 erschien mit *Die Spur der Toten* der vierte *Die drei ???*-Fall mit Clarissa Franklin, erneut aus der Feder von André Minninger.

DIE GRENZE DES MESSBAREN

„Wenn unsere Persönlichkeit überlebt, dann ist es nur logisch und wissenschaftlich anzunehmen, dass Gedächtnis und Intellekt sowie andere Fähigkeiten und Kenntnisse, die wir zu Lebzeiten erwerben, erhalten bleiben. Existiert also die Persönlichkeit nach dem, was wir Tod nennen, weiter, so liegt der Schluss nahe, dass diejenigen, die die Erde verlassen, mit denen, die sie hier zurücklassen, in Verbindung treten möchten. Ich neige zu der Annahme, dass

unsere Persönlichkeit vom Jenseits aus Materie beeinflussen kann. Sollte dieser Gedankengang richtig sein, dann müsste es möglich sein, mit einem Instrument etwas aufzuzeichnen, sofern dieses Instrument empfindlich genug wäre, um von unserer weiter existierenden Persönlichkeit beeinflusst oder bewegt oder manipuliert werden zu können.“

THOMAS A. EDISON

WAHRNEHMUNG UND WIRKLICHKEIT

DR. FRANKLIN: Ah, richtig. Ja. Also. Der Einzige, der offensichtlich in einer Pfütze gelegen hat, ist euer Freund hier. Hast du vielleicht noch immer psychische Probleme, Bob?

BOB: Wie bitte? Also, jetzt ...

PETER: Sie bleiben also dabei, dass nicht auf Sie geschossen wurde?

DR. FRANKLIN: Ja, natürlich. Ich vermute, du wolltest mir noch irgendetwas sagen, bist mir hinterhergegangen, ausgerutscht, mit dem Kopf aufgeschlagen und hast in deiner Ohnmacht Blitz und Donner des Unwetters über dir gehört. Der Rest hat sich in deinem Unterbewusstsein abgespielt.

Zitat aus der Theaterfassung von
*Die drei ??? - Signale aus dem
Jenseits*



GASLIGHTING

Der Begriff „Gaslighting“ bezeichnet eine Form von psychischer Gewalt, bei der die Opfer so stark durch Lügen, Leugnen und Einschüchterungstaktiken manipuliert werden, dass sie anfangen, an ihrem eigenen Verstand zu zweifeln und schließlich eine falsche Darstellung der Realität akzeptieren.

Das Wort existiert schon lange, doch erst seit ein paar Jahren hat es an Bekanntheit gewonnen – 2018 wurde „Gaslighting“ vom Oxford Dictionary zu einem der „Wörter des Jahres“ gewählt.

Er geht auf das Theaterstück „Gas Light“ von Patrick Hamilton aus dem Jahr 1938 zurück, das kurz darauf mit Ingrid Bergman in der Hauptrolle verfilmt wurde. Bergmann spielte die vermögende Paula, deren Mann Jack es auf ihr Geld abgesehen hat. Jack manipuliert sie, indem er Sachen versteckt, sie beschuldigt, diese gestohlen zu haben und sie dann heimlich in ihre Handtasche steckt. Abends behauptet er, auszugehen, doch stattdessen schleicht er heimlich in die oberste Etage des gemeinsamen Hauses und schaltet dort das Licht an, wodurch die Lichter im Erdgeschoss gedimmt werden (daher der Titel). Wenn sie ihm davon erzählt, redet er ihr ein, dass die Lichter nur in ihrem Kopf gedämpft

seien. Das bringt sie dazu, an ihrer Wahrnehmung der Realität zu zweifeln.

In der Regel findet Gaslighting in engen Beziehungen und Partnerschaften statt, weil sie die größte Angriffsfläche bieten: Jemandem, den man liebt, vertraut man. So beginnt „Gaslighting“ oft als märchenhafte Liebesbeziehung, bei der anfangs alles bestens scheint. Im Laufe der Zeit ändern sich die Dinge jedoch allmählich – das Heimtückische beim „Gaslighting“: eine Lüge hier, eine Lüge da, ab und zu ein abfälliger Kommentar. Die stete Kritik am Handeln oder Aussehen, die Einschüchterungen und Versteckspiele haben auf Dauer verheerende Folgen: Der oder die Betroffene misstraut seiner eigenen Wahrnehmung, wird zunehmend verwirrt und emotional erschöpft. Passieren kann das übrigens jedem – klugen wie selbstbewussten Menschen – und ist daher kein Zeichen von Schwäche oder Naivität.

Das Ziel des „Gaslighters“: Kontrolle über das Leben seines Opfers zu gewinnen. Durch die Selbstzweifel wird man abhängig von dem Täter oder der Täterin und deren Zuneigung. Überraschenderweise passiert das nicht einmal immer bewusst, das heißt, da sitzt niemand aus absichtlicher Gemeinheit und heckt einen finsternen „Masterplan“ aus. Oftmals steckt dahinter eine Person mit einem extrem geringen Selbstwertgefühl und Verlustängsten – und um ihre eigene Unsicherheit zu verstecken, verursacht sie genau das bei anderen: Unsicherheit und damit Macht für sich selbst. Nicht selten leiden die Täter oder Täterinnen auch unter einer narzisstischen Persönlichkeitsstörung. Das bedeutet, er oder sie hat ein extremes Bedürfnis nach Aufmerksamkeit und Bewunderung und zeigt eine Vorliebe für zwischenmenschliche Ausbeutung, leider ohne Rücksicht auf Verluste.

Von JANINA JETTEN



„Wortspiele sind die
höchste Form der
Literatur.“

ALFRED HITCHCOCK



SONNTAGNACHMITTAG

Die drei ??? sitzen mit Justus' Onkel und Tante an dem runden Tisch auf der Terrasse und essen Kirschkuchen. Mathilda sitzt neben Titus, Peter sitzt nicht neben Justus, und Justus hat aufgepasst, dass er nicht neben seiner Tante sitzt, weil sie immer aufpasst, dass er nicht zu viel Kuchen isst.

**Zwischen welchen beiden Personen
sitzt Bob?**

Die drei ???

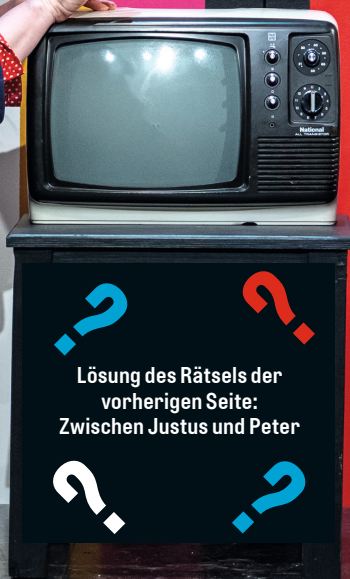


DENKSPORT mit
JUSTUS JONAS

KOSMOS

Von Nina Schiefelbein
80 Seiten, €/D 7,00

ISBN: 978-3-440-17330-5





Literaturhinweise

Forbes, B. C. (1920): Edison working on how to communicate with the next world.
The American Magazine, 90(10), 10-13.

Jetten, Janina: <https://www.barmer.de/gesundheits-verstehen/psyche/psychische-gesundheit/gaslighting-1072304>. 17.02.23.

<https://beruhmte-zitate.de/autoren/alfred-hitchcock/>. 16.02.23.

<https://zitate.net/alfred-hitchcock-zitate>. 16.02.23.

https://diedreifragezeichen.fandom.com/wiki/Clarissa_Franklin. 13.02.23.

Schiefelbein, Nina (2022): *Die drei ??? – Denksport mit Justus Jonas*, Franckh-Kosmos Verlag.

Minninger, André (2016): *Die drei ??? – Signale aus dem Jenseits*, Franckh-Kosmos Verlag.

Einige Texte und Überschriften wurden redaktionell verfasst, wie auch aus redaktionellen Gründen gekürzt, bearbeitet und der neuen Rechtschreibung angepasst.

Impressum

Herausgeber:	Altonaer Theater
Intendant & Geschäftsführer:	Axel Schneider
Kaufm. Geschäftsführer:	Dietrich Wersich
Redaktion:	Malin Freytag
Probenfotos:	G2 Baraniak
Gestaltung:	Jana Klüssendorf
Druck:	kleinkariert medien



ALTONAER THEATER | MUSEUMSTRASSE 17 | 22765 HAMBURG
KARTENTELEFON: 040. 39 90 58 70 | WWW.ALTONAER-THEATER.DE